



18.09.2007

## „Da müssen wir zügig handeln“

**Die Straßen im westlichen Teil der Oststadt werden voraussichtlich erst im Jahr 2009 instand gesetzt.**

leer - Die Straßensanierung und Erneuerung des Kanalnetzes schreitet vom Burfehner Weg in Richtung Osten voran. Im nächsten Jahr wollen die Planer der Stadt das Areal um das

Kreiskrankenhaus herum in Angriff nehmen. Dafür müssten im Haushalt Mittel in Höhe von 1,6 Millionen Euro eingestellt werden. Das teilte Claus-Peter Horst in der jüngsten Sitzung des Runden Tisches mit.

Der Fachdienstleiter für Umwelt, Bauen und Planen bei der Stadt Leer strich die Dringlichkeit dieses Projekts heraus: „Da müssen wir jetzt ran. Das Kreiskrankenhaus verfügt über einige tiefe Flächen. Dort ist auch die Stromversorgung untergebracht. Nicht auszudenken, was passiere, wenn es zu einer Überschwemmung käme.“ Pumpen sorgten jetzt für die erforderliche Sicherheit.

Aus planerischer Sicht sei es sinnvoll, so Horst, erst diese Arbeiten zu vollenden, bevor man sich der kompletten Sanierung der Groß- und der Annenstraße zuwendet. Dort könne man zwar theoretisch bereits im nächsten Jahr Regenwasserkanäle in die Erde bringen. Doch denen fehlte dann der Anschluss an das übrige Netz, der durch die Arbeiten um das Kreiskrankenhaus herum geschaffen würde.

Claus-Peter Horst geht davon aus, dass Ulrich-, Reimers- und Johannstraße im nächsten Jahr erneuert werden. Diese Straßen sind von einer Arbeitsgruppe des Runden Tisches mit der höchsten Dringlichkeitsstufe (1. Priorität) versehen worden : ebenso wie die Groß- und die Annenstraße (siehe Graphik).

Horst wies daraufhin, dass bei einigen Straßen mit historischem Baubestand eine andere Pflasterung erforderlich sei als etwa in der Reimersstraße. Dadurch werde die Sanierung dort teurer.